

## KT-Drucks. Nr. 280/2023

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Projektgeschäftsführer**  
Harald Schäfer  
Telefon 07031-98 11061  
Telefax 07031-98 12062  
h.schaefer@klinikverbund-  
suedwest.de

**Az:**  
16.11.2023

### **Neubau Flugfeldklinikum - Vergabe der Gebäudeautomation Vergabe-Nr. 481\_01**

Anlage 1: Vergabevermerk (nichtöffentlich)

Anlage 2: Vergabeempfehlung und Kostendeckungsnachweis (nichtöffentlich)

#### **I. Vorlage** an den

Planungs- und Bauausschuss  
zur Beschlussfassung

28.11.2023  
**öffentlich**

#### **II. Beschlussantrag**

Die Projektgeschäftsführung wird bevollmächtigt, den Auftrag für die Gebäudeautomation im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb EU VOB/A gemäß Anlagen 1 und 2 zum verbindlichen Angebotspreis von brutto 10.363.209,56 Euro an die Firma Sauter-Cumulus, Stuttgart, zu erteilen und die entsprechende Vereinbarung zu schließen.

### III. Begründung

Mit dem Baubeschluss im Juli 2020 hat der Kreistag für den Neubau Flugfeldklinikum zugestimmt.

Der Auftrag für die Gebäudeautomation wird durch ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach GWB, EU VOB/A und VgV vergeben.

Bei diesem Auftrag sind folgende Leistungen zu erbringen: Gebäudeautomation - automatische Steuerung, Regelung und Überwachung der Gebäudfunktionen von Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektrotechnischen Anlagen. Als wichtiger Bestandteil des technischen Facilitymanagements hat die Gebäudeautomation neben der Verbesserung des Nutzungskomforts zudem die Ziele Energie- und Betriebskosten wirtschaftlich zu steuern sowie Funktionsabläufe automatisch und nach festgelegten Parametern abzuwickeln. Bedienung und Überwachung sollen dabei möglichst einfach ablaufen. Zu diesem Zweck erfolgt im Gebäude eine Vernetzung aller Sensoren, Aktoren (Antriebselemente), Bedienelemente, Verbraucher und anderen technischen Einheiten. Abläufe lassen sich in Szenarien zusammenfassen. Dies erlaubt ein intelligentes und optimiertes Zusammenwirken der verschiedenen Komponenten.

Da es sich nach wie vor um ein laufendes Vergabeverfahren handelt, müssen verschiedene Daten nachfolgend anonymisiert dargestellt werden. Deshalb ist § 5 Vergabeverordnung (VgV) zu berücksichtigen, der nach § 2 VgV auch für Bauaufträge gilt und dem Schutz der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Bieter durch den Auftraggeber dient. Dadurch soll zugleich die Integrität des Verfahrens sowie der Wettbewerb und die Gleichbehandlung geschützt werden. Der Geheimwettbewerb ist ein integraler Bestandteil des Wettbewerbsgrundsatzes für ein rechtskonformes Vergabeverfahren.

Gegenstand der Vergabe ist ein Auftrag für die Gebäudeautomation, der neben einem bepreisten Leistungsverzeichnis konzeptionelle Vorschläge im Sinne des § 3a EU Abs. 2 Nr. 1 lit. b) VOB/A umfasst. Diese sind:

- Vorschlag für eine termingerechte Werk- und Montageplanung sowie für ein Logistikkonzept, Lieferung/Lagerung/Verwaltung der Materialien und Großkomponenten, An-/Abfahrt des eingesetzten Personals;
- Konzept zum Schnittstellenmanagement zu Fremdgewerken und Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen und zum Inbetriebnahmeprozess von Fremdanlagen;
- Konzept zur Sicherstellung der Ausführungsqualität des stufenweisen Bauablaufes.

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots werden die Leistungskriterien in Summe zu 20% - entsprechend der folgenden Wertungsmatrix mit unterschiedlicher Gewichtung - und der Preis mit 80% bewertet:

Nr.	Wertungskriterium	Bewertungspunkte (max. erzielbar)	Multiplikator	Gesamtpunktzahl (max. erzielbar) im jeweiligen qualitativen Zuschlagskriterium [Bewertungspunkte (max. erzielbar) x Multiplikator]
1	Vorschlag für eine termingerechte Werk- und Montageplanung sowie für ein Logistikkonzept, Lieferung/Lagerung/Verwaltung der Materialien und Großkomponenten, An-/Abfahrt des eingesetzten Personals	4	1,875	7,5
2	Konzept zum Schnittstellenmanagement zu Fremdgewerken und Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen und zum Inbetriebnahmeprozess von Fremdanlagen	4	1,875	7,5
3	Konzept zur Sicherstellung der Ausführungsqualität des stufenweisen Bauablaufes	4	1,25	5
	<b>Maximal zu erreichende Leistungspunkte</b>			20
4	<b>Preis</b>			80

Die Ausschreibung wurde durch das Planerteam erstellt und von einer vergaberechtlichen Beratung begleitet. Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren mit einem Teilnahmewettbewerb sowie Angebots- und Verhandlungsphasen.

### Verfahrensablauf:

Veröffentlichung des Teilnahmewettbewerbs: 01.07.2022

Ende der Teilnahmefrist: 02.08.2022

Registrierte Unternehmen: 10

Teilnahmeanträge eingegangen:		6
Veröffentlichung der Angebotsaufforderung:	11.08.2023	
Anzahl der aufgeforderten Unternehmen		5
Ende der Angebotsfrist:	28.09.2023	
Erstangebote eingegangen:		4
Präsentations- und Verhandlungstermin	13.10.2023	
Aufforderung zur Abgabe der „endgültigen Angebote“	23.10.2023	
Ende der Angebotsfrist für die „endgültigen Angebote“	06.11.2023	
Angebote eingegangen:		4
PBA-Beschluss	28.11.2023	
Information der Bieter über die vorgesehene Vergabe	29.11.2023	
Zuschlagserteilung/Beauftragung Bestbieter	11.12.2023	

Die Konzepte und Angebote der Bieter wurden anhand der oben dargestellten Wertungsmatrix bewertet.

Nach § 16 EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch funktionsbedingten Gesichtspunkte das wirtschaftlichste ist.

Der Baustart soll im Februar 2024 erfolgen. Vorausgehend erbringt die Firma die dafür erforderliche Werk- und Montageplanung.

Das durchgeführte Vergabeverfahren ist von der aktuellen Marktsituation in den technischen Ausbaugewerken geprägt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht nach wie vor eine hohe Auslastung bei den bauausführenden Unternehmen in den betroffenen Gewerken. Das Ergebnis sind höhere Angebotspreise als erwartet.

Auf Grundlage der o.a. Prüfung und Wertung wird vorgeschlagen, den Auftrag zu vergeben. Nach Auswertung der vorliegenden endgültigen Angebote und Berücksichtigung der Wertungskriterien fällt der Vergabevorschlag (Anlage 1) auf die Firma Sauter-Cumulus.

Der verbindliche Angebotspreis beträgt für die zu vergebenden Leistungen gemäß Vergabeverfahren: brutto EUR 10.363.209,56 (bei z. Zt. 19 % Mehrwertsteuer) und liegt damit unter dem bepreisten Leistungsverzeichnis der Planer.

